

Weihnachtsgrüße aus Teheran

Eigentlich sprach er von Liebe, Frieden, Brüderlichkeit – ausgelöst hat er aber einen Riesenwirbel: Irans Präsident Mahmoud Ahmadinejad richtete im britischen Privatsender „Channel 4“ allen Christen seine „herzlichsten Weihnachtsgrüße“ aus. Der Sender strahlte die Botschaft statt der Weihnachtsrede der Queen aus.

Die britische Regierung, Parlamentsabgeordnete, Vertreter Israels reagierten empört: Die Rede, die von einem „Holocaust-Leugner“ und auch sonst umstrittenen Person stamme, sei „geschmacklos“ und eine „Beleidigung“. Ahmadinejad wünschte den Christen unter anderem ein friedliches neues Jahr und allen Regierungen eine stärkere Besinnung auf religiöse Werte. Würde Jesus heute leben, so Ahmadinejad weiter, würde er „gegen Kriegstreiber, Besatzer, Terroristen und Tyrannen kämpfen“ – klar, daß Ahmadinejad damit vor allem die USA und Israel meinte.

Für uns erstaunlich: Eine solche Übertragung wäre bei uns unmöglich, der Sender würde keinen Tag existieren.

ZITAT

Staatskünstler Gottfried Helnwein: „Der Donald Duck ist eines der genialsten Werke der Kunstgeschichte, die es je gegeben hat. Er steht sicherlich auf der gleichen Stufe wie die Sixtinische Kapelle oder ähnliche Werke.“

Zur Erinnerung

Jörg Haider in einer Neujahrsrede zum Verbotsgesetz:

„Daher glaube ich also, daß wir einer Gefahr in Zukunft steuern müssen: Durch Zusammenhalt und durch Verteidigung der eigenen Meinung, jede Form der persönlichen Vernichtungsfeldzüge zu unterbinden, denn das schwächt uns. Denkt nur daran, wie es unserem Hans-Jörg Schimanek gegangen ist. Wäre er nicht in die Politik für die Freiheitlichen gegangen, sein Sohn würde niemals mit einer Haftstrafe (15 Jahre Kerker. Anm. d. Red.) abgeurteilt worden sein. Niemals! Nur weil er ein Freiheitlicher war – meine lieben Freunde -, hat man dieses Schicksal seiner ganzen Familie aufgebürdet. Und ich wünsche mir sehr, daß irgendwann einmal in Österreich auch die politischen Verantwortungsträger den Mut haben werden, zu sagen: Kinderschänder gehören weggesperrt, aber nicht Menschen, die eine abweichende Meinung äußern, denn wenn die Demokratie so schwach ist, daß sie keine eigene Meinung mehr verträgt, eine abweichende, dann ist die Demokratie nichts wert“.

Also wie ist das jetzt?

Der Staatschef von Venezuela, Hugo Chavez, hat den Botschafter Israels Shlomo Cohen ausgewiesen. Begründung „der Holocaust Israels an der Bevölkerung Palästinas“. Und weiter wörtlich „es sei geradezu zynisch, daß Washington Länder wie Kuba und Iran als undemokratisch kritisiere, aber Israels Angriffe rechtfertige.“

Das macht mich schon einigermaßen ratlos. Vom „Westen“ und seiner hörigen Presse wird Chavez als radikaler Linker bezeichnet, in Buenos Aires demonstrieren die Linken mit Hakenkreuzen auf israelischen Fahnen und verbrennen diese vor der israelischen Botschaft. Der Iran verhalte sich antisemitisch, kann ich in unseren Zeitungen lesen, weil sie die arabische (Semiten) gegen die jüdische (Semiten) Sache verteidigt.

Also Du kannst sein was Du willst – wenn Du Israel kritisierst, bist Du ein Antisemit, vermutet Ihr

mungo

Gefallen
Ihnen die
KOMMENTARE?
Dann

**HELLEN
SIE
UNS**

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

BÜCHERKOMMENTARE

DIE NÜRNBERGER GESCHICHTSENTSTELLUNG

Gerhard Brennecke – Grabert Verlag, Tübingen – 576 Seiten – 100 Abbildungen – Leinen €19,80

Quellen zur Vorgeschichte und Geschichte des Zweiten Weltkriegs aus den Akten der deutschen Verteidigung.

DER EISBRECHER

Viktor Suworow – Verlag Pour le Merite, Postfach 52, D 24236 Selent – 288 Seiten – Hart gebunden €24,80

Der russische Autor – ehemals hochrangiger Offizier des sowjetischen militärischen Geheimdienstes GRU – wurde als Insider zum Kronzeugen für die systematischen Kriegspläne Stalins gegen das Deutsche Reich in den 30er und frühen 40er Jahren des letzten Jahrhunderts. Suworow legt dar: Stalin hoffte, daß sich Hitler und seine Gegner im Westen in Kriegshandlungen derart schwächen würden, daß Stalin schließlich mit einer eigenen Aggression den erschöpften Westen einfach überrollen könnte.

HITLERS LETZTER TRUMPF

Friedrich Georg – Verlag Grabert, Postfach 1629, D 72076 Tübingen – Band 1 und 2 – Jeder Band €19,80

Entwicklung und Verrat der „Wunderwaffen“.

BUCHTIP DES MONATS :

BOTSCHAFTER IN DER HÖLLE

Herminio Redondo – Verlag Fakten, Postfach 90, 2100 Korneuburg – 128 Seiten – Kartoniert €14,90

Idee und Schicksal der Blauen Division.

KRIEGER, DICHTER, FREIHEITSKÄMPFER

Detlev Rose – Verlag Nation Europa, Postfach 2554, D 96414 Coburg – 80 Seiten – Zahlreiche Bilder - €5.-

Kleiner Irland-Reisebegleiter.

CHURCHILL, HITLER UND DER UNNÖTIGE KRIEG

Patrick J. Buchanan – Verlag Pour le Merite, Postfach 52, D 24236 Selent – 368 Seiten – Zahlreiche Bilder – Hart gebunden €25,95

Wie Großbritannien sein Empire und der Westen die Welt verspielte.

MÄXCHEN TREUHERZ

Rechtsratgeber - 2 CD - Hörbuch

Zu beziehen über den Verlag Deutsche Stimme, Postfach 100068, D 01571 Riesa

GESCHICHTEN VOM LEBEN UND STERBEN

Konrad Windisch – 3. Auflage – 130 Seiten – Zahlreiche Bilder – Kartoniert €10.—

Ausgezeichnet mit dem Paula-Grogger-Preis.

**ÜBERALL GEHT EIN FRÜHES AHNEN DEM SPÄTREN WISSEN
VORAUSS.**

Alexander von Humboldt